

Datenschutzhinweise für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Fundbüro

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Wir sind dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen und nehmen diesen Auftrag auch ernst. Wir möchten Sie mit der folgenden Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Kontext mit den Fundsachen sowie Ihre diesbezüglichen Datenschutzrechte informieren.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Gemeinde Merzhausen
Friedhofweg 11
79249 Merzhausen
☎ +49 (0) 761 40161-0
📠 +49 (0) 761 40161-47
✉ gemeinde@merzhausen.de
🌐 <https://www.merzhausen.de>

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Schneider & Zajontz Consult GmbH
c/o Datenschutzbeauftragte
Wannenäckerstraße 43
74078 Heilbronn
☎ +49 (0) 7131 392-0
✉ datenschutz@szconsult.de
🌐 <https://www.schneider-zajontz.de>

2. Welche personenbezogenen Daten erheben wir?

Die Gemeinde Merzhausen verarbeitet im Fundbüro personenbezogene Daten im Rahmen von Fundanzeigen und Verlustanzeigen sowie ggf. weitere Daten, die Sie uns im Kontext der Kontaktaufnahme übermitteln. Konkret verarbeiten wir die folgenden Informationen:

Angaben zur Fundanzeige des Finders:

- Anrede,
- Vorname, Nachname,
- Ggf. Geburtsdatum,
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, ggf. Mobilrufnummer, ggf. E-Mail-Adresse),
- Bezeichnung des Fundstückes (inkl. Wert des Fundgegenstandes),
- Datum, Uhrzeit und Ort des Fundes,
- Authentifizierungsdaten (Unterschrift),
- Ggf. Bankverbindung des Finders im Falle von Fundgeldern oder Versteigerungserlöse,
- Übertragung der Fundsache,
- Lagerort der Fundsache,
- Ggf. weitere Informationen für die Abwicklung von Fundsachenangelegenheiten.

Angaben zur Verlustanzeige des Verlierers:

- Anrede,
- Vorname, Nachname,
- Ggf. Geburtsdatum,
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, ggf. Mobilrufnummer, ggf. E-Mail-Adresse),
- Datum, Uhrzeit und Ort des Verlustes,
- Bezeichnung des Gegenstandes (inkl. Schätzwert, Kurzbezeichnung (Kategorie), detailliertere Beschreibung (besondere Merkmale)),
- Ggf. ein Bild des Gegenstandes,
- Angabe zum Finderlohn,
- Ggf. Bankverbindung des Verlierers im Falle von Verkaufserlös nach einer Versteigerung,
- Ggf. weitere Informationen für die Abwicklung von Fundsachenangelegenheiten.

3. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO i.V.m. §§ 965 ff. BGB)

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Erfassung und der Verwaltung von Fund- und Verlustmeldungen verarbeitet. Konkrete Zwecke sind hierbei:

- die Aufklärung der Fundumstände zur Eigentümerermittlung,
- der Abgleich einer Verlustmeldung mit dem Fundsachenbestand,
- die Kontaktherstellung mit Findern und Finderinnen bzw. Verlierern und Verliererinnen,
- die Geltendmachung von Kostenersätzen bei Finderrechten oder im Zusammenhang mit der Abholung des Fundgegenstandes durch den/die Eigentümer/in.

Weiterhin verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, weil wir verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen unterliegen, die eine Datenverarbeitung nach sich ziehen. Hierzu zählen Steuergesetze sowie die gesetzlich vorgeschriebene Buchführung, die Erfüllung von Anfragen und Anforderungen von Aufsichts- oder Strafverfolgungsbehörden und die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten gegebenenfalls übermittelt?

Innerhalb der Organisation

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unserer Verwaltung ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Umsetzung unserer Aufgaben benötigen.

Im Rahmen von Auftragsverarbeitungen

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen gemäß den Anforderungen aus Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall:

- IT-Dienstleistungen,
- Externes Rechenzentrum,
- Unterstützung / Wartung von IT-Anwendungen,
- Datenvernichtung.

Außerhalb der Organisation [Dritte]

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Organisation erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben bzw. gebieten oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Steuerberater oder Wirtschafts- und Lohnsteuer- und Betriebsprüfer (gesetzlicher Prüfungsauftrag),
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Staatsanwaltschaft, Aufsichtsbehörden, Finanzamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- Polizei: Zur Erfüllung der Gefahrenabwehr und für weitere Ermittlungsaufgaben werden bestimmte Fundsachen (Mofas, Ausweise, Pässe, Handys, Waffen, Fahrräder und wertvoller Schmuck etc.) als Fahndungsnotierung an die Polizei übermittelt,
- Ausweisbehörde: Im Zuge der Gefahrenabwehr und der Erfüllung der Nachforschungspflicht werden gefundene Personalausweisdokumente oder Reisepässe sowie Führerscheine im Fundbüro unverzüglich an die zuständige Ausweisbehörde sowie Fahrerlaubnisbehörde übermittelt und der Verlierer informiert,
- Mobilfunkanbieter: Zur Erfüllung der behördlichen Nachforschungspflicht (Ausfindigmachen des Verlierers),
- Online Veröffentlichung: Zur Erfüllung der in § 980 BGB genannten Aufgaben können ausgewählte Fundsachen online veröffentlicht werden (keine Personendaten),
- Online Versteigerung: Für die online Versteigerung von Fundsachen nach § 979 BGB Verwertung Verordnungsermächtigung (keine personenbezogenen Daten),
- Botschaften und Konsulate anderer Länder in Deutschland (bei Fundsachen, die ausländischen Verlierern zuzuordnen sind),
- Tierheim (bei Fundtieren),
- Zur Abwicklung von Finderlohnansprüchen gemäß §§ 971, 973 BGB werden die Kontaktdaten des Finders an den Verlierer herausgegeben.

Hinweis: Bei minderjährigen Finderinnen und Findern bzw. Empfangsberechtigten werden immer die Erziehungsberechtigten in Kenntnis gesetzt.

5. Werden Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ihre Daten werden nur innerhalb der Europäischen Union und Staaten innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir unterliegen verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch länger sein können.

7. Welche Rechte haben Sie bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen,
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder an unsere Hauptverwaltung wenden.

Die zuständige Aufsichtsbehörde in Baden-Württemberg ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Lautenschlagerstraße 20

D-70173 Stuttgart

☎ +49 (0) 711 61 55 41 - 0

📠 +49 (0) 711 61 55 41 - 15

✉ poststelle@ldi.bwl.de

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an gemeinde@merzhausen.de.

8. Sind Sie verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen?

Anzeigepflicht des Finders (Fundanzeige):

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten von Findern ist für die Aufnahme von Fundanzeigen gem. § 965 BGB vorgesehen. Ohne die vollständigen Angaben können wir Ihre Fundrechte gem. §§ 970 BGB (Ersatz von Aufwendungen), § 971 BGB (Finderlohn), § 972 BGB (Zurückbehaltungsrecht) sowie § 973 BGB (Eigentumsübergang) nicht berücksichtigen.

Verlustanzeige des Verlierers:

Ihre personenbezogenen Angaben benötigen wir zur Umsetzung der Verlustanzeige. Wenn Sie die erforderlichen Angaben nicht zur Verfügung stellen, können wir Ihnen als den Verlust Meldenden im Fall des Auffindens des Fundgegenstandes keine entsprechende Information zukommen lassen. Im Falle des Verlustes von einem Personalausweis oder Reisepass ist der Verlust gemäß Personalausweisgesetz unverzüglich bzw. verpflichtend zu melden und Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen.

9. Aus welcher Quelle stammen Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme von Ihnen erhalten haben.

10. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Wir nutzen keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.

11. Werden Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterverarbeitet?

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden.